

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Oktober 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Von den Körperschaftswaldungen entfallen 6668 ha auf Genossenschaften; von den 205 514 ha Privatwaldungen gehörten 61 890 ha den Standes- und Grundherren, 391 ha außerbadischen Staaten, 1006 ha außerbadischen Gemeinden, 119 ha außerbadischen Körperschaften und der Rest mit 142 108 ha sonstigen Privaten.

Im Ausland gelegener badischer Waldbesitz wurden 4826 ha festgestellt; davon liegen im Elsaß 2729 ha, in Hessen 894 ha, in Württemberg 666 ha, in Preußen 439 ha, in Bayern 52 ha und in der Schweiz 46 ha.

Schlägt man einerseits diese 4826 ha badischen Waldbesitz im Ausland dem Gesamtwaldbesitz zu, zieht aber andererseits den außerbadischen Besitz im Inland ab, so ergibt sich ein reiner badischer Waldbesitz von 588 862 ha.

Waldneuanlagen kamen im Jahr 1910 im ganzen 634 ha zur Ausführung, 88 ha gelangten zur Ausstoßung. Von letztgenannter Fläche werden künftighin 74 ha als landwirtschaftliche Fläche, 9 ha zu Bahn- und Straßenbauzwecken, 4 ha als Industrie- und Baugelände und 1 ha als Steinbrüche, Sandgruben usw. benutzt.

An Waldweganlagen kamen 1910 im ganzen 191 654 m zur Ausführung, davon 112 681 m Holzabfuhrwege, 21 227 m Schleifwege, 6719 m Schlittwege und 51 027 m Hutzpfade.

7. Die Waldbrände im Jahr 1910.

Im Jahr 1910 kamen im Großherzogtum 25 Waldbrände zum Ausbruch, die eine Fläche von 707 a beschädigten und einen Schaden von 1598 M verursachten. In 22 Fällen ist die Entstehung des Brandes auf Fahrlässigkeit (darunter in 3 Fällen von Kindern), in 2 Fällen auf Lokomotivfunken zurückzuführen; in einem Fall blieb die Ursache unbekannt. Auf die Jahreszeit verteilten sich die Brandfälle wie folgt: 8 ereigneten sich im April, je 7 im März und Mai, 2 im August und 1 im Juni; 19 Brände kamen Werktags und 6 Sonn- und Feiertags zum Ausbruch, davon 21 nachmittags, 2 vormittags, bei weiteren 2 blieb die Tageszeit unbekannt. In 5 Fällen wurden die Täter mit im ganzen 43 M bestraft, 1 Schüler erhielt Schulverweis. Die Gesamtzahl der Fälle verteilt sich auf 16 Amtsbezirke und 23 Gemeinden, davon hatten ein Bezirk 5, einer 3, drei je 2 und 11 je einen Schadenfall. Das Jahr 1910 hatte gegenüber dem letzten Jahrzehnt die wenigsten Schadenfälle; im Durchschnitt 1901/10 wurde bei 82 Waldbränden eine Fläche von 4452 a betroffen mit einem Schaden von 10 830 M.

8. Auftrieb und Absatz auf den badischen Viehmärkten im Oktober 1911.

Art der Angaben	A. Rindvieh und Pferde							B. Schweine		
	Fahren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Rinder (Jungvieh)	Zusammen	Kälber	Pferde	Schweine	Läufer	Ferkel
I. Aufgetriebene Tiere.										
Oktober 1911	426	3 148	3 791	7 136	14 501	4 230	739	24 563	5 632	39 873
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	343	460	2 053	3 845	6 701	4 069	322	24 499	—	1 210
Oktober 1910	425	3 046	4 171	6 650	14 292	3 981	668	18 716	11 123	41 349
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	339	678	1 873	3 412	6 302	3 608	358	17 953	—	1 689
Oktober 1909	418	3 289	4 846	7 804	16 357	4 322	659	18 661	6 545	46 250
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	353	367	1 830	3 368	5 918	3 859	333	13 651	—	1 393
II. Verkaufte Tiere.										
Oktober 1911	359	1 706	2 965	5 537	10 567	4 109	473	23 760	4 433	31 962
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	330	453	2 030	3 827	6 640	4 069	322	23 708	—	1 210
Oktober 1910	368	1 846	3 441	5 503	11 158	3 932	481	17 852	4 720	38 605
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	315	539	1 865	3 387	6 106	3 608	358	17 787	—	1 689
Oktober 1909	331	1 939	3 601	6 221	12 142	4 220	417	13 334	5 372	38 665
Davon auf den Schlachtviehmärkten Mannheim und Karlsruhe . . .	348	359	1 816	3 362	5 885	3 859	333	13 326	—	1 393